

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

344 (28.7.1919) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitau größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion
Telef. Nr. 209.

Circulation und Verkauf von
Verd. Biergarten.
Gesamtdirektor: Albert Bergmann.
Verantwortl. für alle: Volkmann, Volkmann & Co.
Verantwortl. für den Anzeigenteil:
H. Hinderbach, alle in Karlsruhe
Berliner Vertriebsstelle: Berlin W. 10.

Verlags- und Druckerei: Die Badische Presse, Badische Zeitungsgesellschaft, Karlsruhe, Poststr. 10. Die Badische Zeitungsgesellschaft, Karlsruhe, Poststr. 10. Die Badische Zeitungsgesellschaft, Karlsruhe, Poststr. 10.

Nr. 344.

Karlsruhe, Montag den 28. Juli 1919.

35. Jahrgang.

Im Zeitraum der Enthüllungen.

Zur Abdankung des Kaisers.

Am 27. Juli, die konservativen Blätter veröffentlichten die Darstellung der Vorgänge, die zur Abdankung des Kaisers führten. Diese Darstellung ist nicht nur eine historische Aufzeichnung, sondern auch eine politische Stellungnahme. Sie zeigt die Rolle der verschiedenen Parteien und die Entwicklung der Ereignisse von der Abdankung des Kaisers bis zur Proklamation der Republik. Die Darstellung ist sorgfältig recherchiert und bietet einen wertvollen Einblick in die damalige politische Lage.

Die Darstellung der Vorgänge ist nicht nur eine historische Aufzeichnung, sondern auch eine politische Stellungnahme. Sie zeigt die Rolle der verschiedenen Parteien und die Entwicklung der Ereignisse von der Abdankung des Kaisers bis zur Proklamation der Republik. Die Darstellung ist sorgfältig recherchiert und bietet einen wertvollen Einblick in die damalige politische Lage.

Die Darstellung der Vorgänge ist nicht nur eine historische Aufzeichnung, sondern auch eine politische Stellungnahme. Sie zeigt die Rolle der verschiedenen Parteien und die Entwicklung der Ereignisse von der Abdankung des Kaisers bis zur Proklamation der Republik. Die Darstellung ist sorgfältig recherchiert und bietet einen wertvollen Einblick in die damalige politische Lage.

Die Darstellung der Vorgänge ist nicht nur eine historische Aufzeichnung, sondern auch eine politische Stellungnahme. Sie zeigt die Rolle der verschiedenen Parteien und die Entwicklung der Ereignisse von der Abdankung des Kaisers bis zur Proklamation der Republik. Die Darstellung ist sorgfältig recherchiert und bietet einen wertvollen Einblick in die damalige politische Lage.

Der Kaiser äußerte, daß nunmehr der Generalfeldmarschall den Oberbefehl übernehmen und das Heer in die Heimat zurückführen müsse. Es wurde endlich die Frage des Aufenthaltsortes des Kaisers erörtert. Für die Beurteilung dieser Frage waren folgende Erwägungen maßgebend: Gegen die Möglichkeit beim Heere zu bleiben, sprachen, und zwar insolge der weiteren Entwicklung der Dinge in noch verstärktem Maße, die am Vormittag vorgetragenen Gründe. Der Weg in die Heimat war insolge der Befehle der Rheinübergänge durch die Anstaltschützen versperrt. Da der Abbruch des Waffenstillstandes unmittelbar bevorstand und die zu diesem Zweck entsandte deutsche Kommission bereits am 7. November die französische Linie überschritten hatte, so wäre auch für jeden Truppenteil, zu dem sich der Kaiser am 9. November begeben hätte, nicht mehr der Kampf mit dem Feinde, sondern nur der sofortige Rückmarsch nach der Heimat in Frage gekommen. Unter diesen Umständen wurde vom Generalfeldmarschall auf Grund der vorhergegangenen Beratungen und in Uebereinstimmung mit der Auffassung des Vertreters des Auswärtigen Amtes, Herrn v. Hingé, sowie der sonst anwesenden Ratgeber als äußerster Ausweg der Uebertritt in das neutrale Ausland bezeichnet und hierfür Holland als am geeignetsten genannt.

Zu einem bestimmten Entschluß kam es jedoch noch nicht. Der Kaiser entschied nur, daß er sich für die Nacht in den auf dem Bahnhof in Spaa stehenden Hofzug begeben wolle, in welchem ein Teil seiner Umgebung bereits wohnte. Der Generalfeldmarschall verließ den Kaiser um 5 Uhr nicht mit dem Gefühl dauernder Trennung, sondern in der festen Ueberzeugung, den Kaiser am nächsten Tage wiederzusehen und seine endgültigen Befehle entgegenzunehmen. Gegen 7 1/2 Uhr kam Generaloberst v. Pflessen zum Generalfeldmarschall in dessen Geschäftsgebäude und teilte ihm mit, daß der Kaiser sich inzwischen entschlossen habe, dem Vortrage am Nachmittag entsprechend, nunmehr nach Holland abzureisen; Generaloberst v. Pflessen verabschiedete sich vom Generalfeldmarschall in bedeutenden Worten; auf die Frage des Feldmarschalls, ob er noch zum Kaiser eilen könne, glaubte Herr v. Pflessen, davon abraten zu sollen.

Im Hofzuge regte Generaloberst v. Pflessen nochmals an, die Ueberreise aufzugeben, und der Kaiser genehmigte das. Die Nachricht hiervon wurde der Obersten Heeresleitung mitgeteilt, und der Generalfeldmarschall erfuhr von der am 10. November früh erfolgten Abfahrt erst, nachdem sie ausgeführt war.

Als dem Staatssekretär v. Hingé gemeldet wurde, daß der Kaiser beschlossen habe, nach Holland abzureisen, beantragte er die Legation v. Grünau, dem Kaiser zu melden, daß wegen der etwa notwendigen Veränderungen der getrockneten Vorbereitung zur Reise ein endgültiger Entschluß gefaßt werden müsse, und daß bei einer späteren Abreise das Moment der Ueberreise als Moment der Uebernahme der Durchführung des Planes wegfallen würde. Unter dem Eindruck der vorhergegangenen Ereignisse und Vorträge gab diese letzte Mahnung, die von Herrn v. Grünau in Gegenwart von Generaloberst v. Pflessen gegen 10 Uhr abends vorgebracht wurde, den Ausschlag, die Abreise auf den nächsten Morgen, 5 Uhr, festzusetzen.

Czernin und Erzberger.

— Wien, 28. Juli. (Privattelegr.) Der Korrespondenz Willemer ist vom Grafen Czernin folgendes Telegramm zugegangen:
Grundbesee, 27. Juli, nachmittags 4.10 Uhr. Am zahlreichsten Anfragen der Presse nachzugehen, bitte ich um Veröffentlichung folgenden Zeilen:

„Soweit ich aus den Berichten der Presse es beurteilen kann, gibt die Rede Erzbergers ein erschöpfendes Bild der Vorgänge. Viele, ungenügend wichtige Vorgänge sind gar nicht erwähnt und dadurch entsteht ein falsches Gesamtbild. Was meinen von Erzberger erwähnten Bericht vom April 1917 anlangt, in welchem ich für eine Verständigung des Krieges durch territoriale Opfer der Mittelmächte eintrat, so war dieser Bericht ausschließlich für die beiden Kaiser und den Reichskanzler bestimmt. Es bestand damals die begründete Hoffnung, zu einem Verständigungsfrieden, wenn auch mit Opfern, zu gelangen. Von einer nichtverantwortlichen Seite wurde dieser Bericht ohne mein Wissen und hinter meinem Rücken Herrn Erzberger übergeben, welcher denselben nicht geheim hielt. Ich muß aber ausdrücklich konstatieren, daß Erzberger bona fide (in gutem Glauben) gehandelt hat und der begründeten Auffassung war, im Sinne seiner Auftragsgeber zu handeln, wenn er die streng geheimen Tatsachen preisgab.“

Der Inhalt des Berichts kam durch das Vorgehen Erzbergers zur Kenntnis unserer Generäle. Ein jeder, der meinen Bericht liest, kann sich eine Vorstellung von den Folgen machen. Die Darstellung des Grafen Wedel ist daher, soweit sie mir bekannt ist, völlig richtig. Am überaus könnte ich die Darstellung, die vieles gar nicht erwähnt, durch Dokumente beweisen, welche in meinem Besitz sind. Ich erfuhr von der Uebergabe meines Berichts an Erzberger erst, als es zu spät war. Die vom Grafen Wedel mit Erzberger jetzt besprochenen Tatsachen sind aber nur Glieder einer ganzen Kette untereinanderhängender Nebenpolitik, deren Gänge ich erst ein Jahr später entdeckte und welche meine Demission veranlassen. Mein demnach über den Weltkrieg erscheinendes Buch wird, soweit ich es für geboten halte, Klarheit über diese politischen Vorgänge bringen und, gestützt auf Dokumente, die Wahrheit beweisen.“

Die deutsche Regierung hat in der Nationalversammlung folgenden Antrag zu der allgemeinen politischen Aussprache eingebracht: „Die Reichsregierung zur beschleunigten Vorlage eines Gesetzentwurfes anzufordern, durch den ein aus einigen feinem Parlament angeordneten angeordneten Historikern und publizistisch geschulten Juristen zusammengesetzter Ausschuss zur Aufklärung der die Entstehung, Führung und Beendigung des Krieges des betreffenden Vorgänge mit dem Auftrage berufen wird, das gesamte amtliche Urkundenmaterial nach objektiver wissenschaftlicher Methode zu ordnen, alle sachdienlichen Erhebungen durch eidliche Zeugnisaufnahme und Urkundenforschung zu pflegen, sowie freiwillig angebotene Erklärungen protokolllarisch entgegenzunehmen. Endlich seien die Feststellungen unter Autorität der Reichsregierung alsbald der Öffentlichkeit zu übergeben.“

Zur Erzberger-Rede.

Der Antrag nach „Aufklärung“.
In Weimar, 28. Juli. (Privat.) Die Fraktion der deutschen Volkspartei hat in der Nationalversammlung folgenden Antrag zu der allgemeinen politischen Aussprache eingebracht: „Die Reichsregierung zur beschleunigten Vorlage eines Gesetzentwurfes anzufordern, durch den ein aus einigen feinem Parlament angeordneten angeordneten Historikern und publizistisch geschulten Juristen zusammengesetzter Ausschuss zur Aufklärung der die Entstehung, Führung und Beendigung des Krieges des betreffenden Vorgänge mit dem Auftrage berufen wird, das gesamte amtliche Urkundenmaterial nach objektiver wissenschaftlicher Methode zu ordnen, alle sachdienlichen Erhebungen durch eidliche Zeugnisaufnahme und Urkundenforschung zu pflegen, sowie freiwillig angebotene Erklärungen protokolllarisch entgegenzunehmen. Endlich seien die Feststellungen unter Autorität der Reichsregierung alsbald der Öffentlichkeit zu übergeben.“

Zum Einbruch in Frankreich.

Paris, 27. Juli. Die gesamte französische Presse bringt eingehende Berichte über die Verhandlungen der Nationalversammlung am Freitag und Samstag. Nur wenige Blätter nehmen bis jetzt dazu Stellung. „Petit Journal“ sagt: „Ob Erzbergers Landsleute ihn jetzt verurteilen oder ihn reinwaschen wollen, ist ihre Angelegenheit. Wir können ihnen aber sagen, daß wir im Frühjahr 1917 nicht die Indiskretionen Erzbergers brauchten, um über die schlechte Lage in Oesterreich unterrichtet zu werden. Dieses Geschäft haben die Oesterreicher selbst gründlich besorgt. Sie schrieben auf allen Dächern Zürich und Bern, was die „Hamburger Nachrichten“ jetzt Erzberger zum Vorwurf machen.“

Sum intern. Gewerkschaftskongress in Amsterdam.

Die erste Auseinandersetzung.
Amsterdam, 27. Juli. In der gestrigen Nachmittags-Sitzung der Vorkonferenz des internationalen Gewerkschaftskongresses antwortete der Vorsitzende des Alten Internationalen Gewerkschaftsbundes, Leaten, auf die von belgischer Seite gegen die deutschen und österreichischen Gewerkschaften erhobenen Vorwürfe und sagte: Die Deutschen seien nicht gewöhnt, ohne irgend einen Erfolg ins Auge zu fassen, zu protestieren. Ein Protest der Führer der deutschen Gewerkschaften wäre ein papierener Protest ohne irgend eine nützliche Wirkung gewesen. Darum habe man ihn unterlassen. Außerdem sei es eine Tatsache, daß die Deutschen, und auch die deutschen Arbeiter die Ueberzeugung hatten, einen Verteidigungskrieg für die Erhaltung ihres Landes zu führen. Das habe der Friedensvertrag von Versailles als richtig erwiesen. Unter diesen Umständen habe man von den deutschen Arbeitern nicht verlangen können, daß sie die Kriegskredite verweigerten; das wäre auf ein Zusammenbrechen des eigenen Vaterlandes hinausgelaufen.

Suher (Deutsch-Oesterreich) erklärte die belgischen Gewerkschaften für berechtigt, aber auch die österreichischen Arbeiter hätten schwer gelitten; sie seien buchstäblich in einen Zustand antiker Sklaverei geraten.

Compers (Vereinigte Staaten) erklärte u. a., er sei ebenso wie Suher der Ansicht, daß durch die Vergangenheit ein erster Schritt gemacht werden und daß man ein neues Kapitel beginnen müsse. Die amerikanische Gewerkschaftsbewegung werde nichts lieber sehen als das, auch sie sei bereit, an dem Sieg der Demokratie mitzuwirken. Aber um das zu ermöglichen, brähe man Menschen, die tun könnten und wollten, was ihre Pflicht ist.

Applator (England) protestierte gegen die Erklärung Leaten, daß der Krieg für die Deutschen ein Verteidigungskrieg gewesen sei. Dies sei er erst nach der Marne-Schlacht geworden.

Badische Chronik.

de. Mannheim, 27. Juli. Infolge der ablehnenden Haltung der Arbeitgeber im Gewerkschaftsbereich...

Heidelberg, 27. Juli. Anstelle des nach Weibheim verlegten Direktors Dr. Sausrath...

Mannheim, 27. Juli. Nachdem am Freitagabend im Revolto-malio östlich von Staab die Leiche des Malermeisters Anton...

Die neuen Direktoren der Höheren Schulen. Karlsruhe, 28. Juli. Die Anordnung der Regierung...

17. Verbandstag des Verbandes bad. Grund- u. Hausbesitzer.

Karlsruhe, 28. Juli. Gestern fand hier der 17. Verbandstag des Verbandes der badischen Grund- und Hausbesitzer statt...

Als zweiter Referent über dieses Thema sprach Landtagsabgeordneter Helfrich-Mannheim...

an seinem Teile bereit ist, in jeder ihm möglichen Weise hierbei mitzuwirken. Er muß aber den Plan von Dr. Hans Kampffmeyer...

Die Entschädigung bildet Gegenstand einer längeren Besprechung, in der Herr Stadtratsmitglied Kästner...

Bei Besprechung der Mieterklausur-Bestimmungen wurde vom Verein Konstanz folgender Antrag eingebracht...

Der nächste Verbandstag soll in Freiburg abgehalten werden. Bei den Vorstandswahlen wurden gewählt...

Eintracht-Saal. Am Dienstag, den 29. Juli, abends 8 Uhr und am Mittwoch, den 30. Juli, abends 8 Uhr. Großer öffentlicher VORTRAG von Paul Zell über: Ohne Volks: Aufklärung u. -Gesundung keln Ehe-Glück.

Patent-Techn. Büro. Anmeldungen, Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Ausl. Anmeldungen etc. Fertigt bei billigster Berechnung. Heinrich Kress, Ing. Karlsruhe - Tel. 2421.

Diese Woche! Ziehung 1. August Baden-Badener Geldlotterie. 2165 Bargewinne 23000 M. Hauptgewinn 10000 M.

Es ist ratsam die ältesten Felle, sowie Belle zur Verarbeitung zu geben...

Tapeten. reichhaltige Auswahl. H. Durand, Durlacherstr. 26. Bei d. Post. Tel. 2495.

Akadem. Volks-Unterrichtskurse. Mittwoch, d. 30. Juli, abends 7 1/2 Uhr findet im Restaurant Metzger, Baumstr. 18, unsere Schlußfeier statt...

Friedrichshof (Garten). Heute abend 8 Uhr: Konzert der Grenadier-Kapelle. Nächstes Konzert Dienstag abend.

Kabarett Kaffee-Röderer. Ecke Waldhorn- und Zähringerstraße. Jeden Mittag und Abend Künstler-Konzert mit Kabarett-Einlagen.

fr. Molly Polly Die Kanone. ergötzt jeden Abend die wertigen Gäste mit ihrem köstlichen Humor.

fr. Else Ette Raven. die jugendliche Soubrette, verfügt über eine sehr gute Stimme.

Kall, Das bayrische Unikum. Spezialität: Eismerliken.

Roßbrecher und Unterwindfeuerungen. nach dem besten System baut seit vielen Jahren Maschinenfabrik Louis Nagel.

Johannisbeeren. Heidelbeeren. Die besten Sorten werden angeboten.

Neu eröffnet: Familien-Erholungsheim Wiesneck. Post: Buchenbach (Bad.). Baden: Dirmelsheim (Gartenstr. 15). 15 Bett., 11 Zimmer mit Veranda...

Zu Kaufe Gold, Silber, Münzen u. Platin. alle die höchsten Preise, übernehme jedes Quantum.

Getrag. Kleider, Schuhe, Wäsche u. s. w. werden sehr gut bezahlt.

Kaufe fortwährend Möbel all. Art. auch Einrichtungen. Angebote: Schumann, Rieckstr. 64, 2. Et. 440298.

So gut schlafen Sie bei offenem Gebrauch von KOPROL.

Apfelwein. la. glanzhell, 4-5% Alkohol, mit jeder Garantie...

Umzug. Wer bezieht Umzug einer 3. Zimmerwohnung von Karlsruhe nach Zähringen...

Heirats-Ankündigungen. über Vermögen, Familie und dgl. Erhebungen von Beweismaterial in Ehescheidungs- und Vermögenssachen...

Weinrestaurant oder Bar. an jedem oder fasten geschäftl. Tagen unter Leitung von Rudolf Wölfe, St. Pauli...

Wünsche. da sonst jede Gelegenheit fehlt, auf diesem modernen Wege einen eigenen Kameraden und Lebensgefährten kennen zu lernen...

Heirat. Junges, häuslich veranlagtes Fräulein, angeheiratet, fleißig, mit einem Barvermögen von 60000 M., wünscht glückliche Heirat...

Heirat. Suche für mein Freund Schumann, ohne dessen Wissen passende Heirat...

Heirat. Suche für mein Freund Schumann, ohne dessen Wissen passende Heirat...

Heirat. Suche für mein Freund Schumann, ohne dessen Wissen passende Heirat...

Heirat. Suche für mein Freund Schumann, ohne dessen Wissen passende Heirat...

Heirat. Suche für mein Freund Schumann, ohne dessen Wissen passende Heirat...

Heirat. Suche für mein Freund Schumann, ohne dessen Wissen passende Heirat...

Von der Reise zurückgekehrt. Dentist C. Kalischek. Solfenstrasse 5, nächst dem Karlsrufer Fernsprecher Nr. 3250. B46378.

Die geflohenen Schreibmaschinen. beim Generalkommando XIV. A. S. betr. Der anonyme Briefschreiber wird gebeten...

Masseurin. Als B46353. empfiehlt sich Frau M. Eiden. Herrenstr. 22, III. Et. Nachfolgerin von Frä. Böll.

Der I. Teil der Regimentsgeschichte des Res.-Feld.-Art.-Regts. Nr. 57. im Buchhandel erschienen. Der II. Teil erscheint im September...

Flaschen! Wein- Bordeaux- Sekt- Flaschen. Kaufe jedes Quantum bei eigener Abholung.

Großes Lager in: Burjel, Fider u. Bassinbleiben u. Schrubbern, Puffkissen, Schwämme, Federbetten...

Al. Schrapff, Särfabrik, Straßburg, Elz, Mainzstr. 12.

la. Schweinefutter. Dürreemüse (normale gelbe Rüben) verleiht sich in Waagen...

H. Diehl, Durlach, Schlossstr. 4. - Lager Hauptstr. 4. - Tel. 498.

H. Diehl, Durlach, Schlossstr. 4. - Lager Hauptstr. 4. - Tel. 498.

Todes-Anzeige.
Samstag abend verschied nach langem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Otto Klumpp
Crossherzogl. Hofjäger
im Alter von 56 Jahren. 6403a

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Helene Klumpp, geb. Dientel
und Kinder.

Städtisches, den 25. Juli 1919.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 29. Juli, nachmittags 4 Uhr, in Rofelohaus statt. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen und Kreuzspenden Abstand zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige.
Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber, guter Vater, Großvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Ludwig Seyfried
heute abend um 4/10 Uhr von seinem schweren Leiden erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 27. Juli 1919. 222051
Beerdigung: Mittwoch, den 30. Juli, 6 Uhr nachmittags, vom Leichenhaus in Mühlburg aus.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Karl Ludwig Nagel
Walddiener
von seinem schweren Leiden sanft entschlafen ist. 216612

In tiefer Trauer:
Familien Nagel u. Linder.
Teutshausen, 27. Juli 1919.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 6 Uhr statt.

Obst-Verteilung.
In der Obstverkaufsstelle Nr. 100 bis 112 einzeln, kommen heute, den 28. Juli, Früchte zur Verteilung.
Kopimenge 3 Pfund gegen die Obstmark Nr. 3 zum Preise von 75 Pf. pro Pfund. 12161

Kabernsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Grundstücks- u. Zwangsversteigerung.
Grundstück: Gemarkt Karlsruhe, Lad. Nr. 30403
Größe: 44 000 qm.
Versteigerungstermin: Donnerstag, den 28. Aug. 1919, vormittags 9 Uhr, im Rotaritätsgebäude, Mühlwegstraße 8.
Händlerische Kaufstunde schiedensfrei beim Rotarität, Karlsruhe, den 28. Juli 1919.
Herr Rotarität 6 als Vollstreckungsamt.

Auto-Decken,
2 Stk. 820x120, neu, abgegeben. 240388
Zimmerle, Gerwigstr. 36.

Jüngere, erfahrene, tüchtige Bauwerkmeister,
längere Jahre schon in leitender Stellung tätig, sucht sich an einem gut eingeführten, rentablen Baugeschäft tätig zu beteiligen, oder ein solches gründlich zu übernehmen. Gef. Offerten mit F. K. 2603 an Rudolf Wölfe, Karlsruhe i. B. 41688

Gür Schneider
Ein Rollen prima
**Sain-
Aermelfutter**
100 cm breit. 11866
Arthur Baer
Karlsruhe
Kaiserstraße 131
5. März 1919. 21704

Kaffee,
sch. l. a. 11.50
Kakao,
sch. l. a. 12.50
Schokolade,
sch. l. a. 14.50
pro Pfund in Vertikal-
schokolade ab Duffel-
dorf, nicht unter 10 Pf.
Berg. 2. — pro Paket.
Wili Therkatz,
Duffeldorf, Zandlstr. 10.
Telegr. Adr. Druckhandel.
Sonderdrucke vom
5. März 1919. 21704

Auguste Weber
Guido Werkmeister
Verlobte
Karlsruhe Juli 1919 Mannheim
12158

Piano
leicht an Randhölzern
aus schwarz pol. zu kauf.
Angebot. Angeb. n. 21905
an die „Bad. Presse“ erb.

**Nipeller-
Instrument,**
ant. erhalten, gut erhalt.
Schreibmaschine
mit schreib. Schrift.
Schreibmaschine mit 3 fad.
Schreibzylinder und Preis-
angebot erboten an
H. Hieser, Kärntner-
Str. 17, 6417a

**Briefmarken-
Sammlung**
mit 3 Brillanten Billig
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20
Regalator u. Regalator
2400 Ufr. haltend, billig
zu verkaufen. 240351
Joh. Schwab,
Kaiserstr. 10, 6417a

Feine Bettwäsche
Zwischen für 8 und 12
Personen, verschiedene,
Kilometer in feinen
Gewebe, an der
Kaiserstr. 11, 6417a

Platin
und Schmuckstücke
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

30-40 Jhr.
gutes Viechen
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Ein Motorrad
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Schwarz Anzug
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Motorrad
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Schwarz Anzug
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Motorrad
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Schwarz Anzug
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

kleiner Hornoch
aus schwarz pol. zu kauf.
Angebot. Angeb. n. 21905
an die „Bad. Presse“ erb.

**Briefmarken-
Sammlung**
mit 3 Brillanten Billig
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Feine Bettwäsche
Zwischen für 8 und 12
Personen, verschiedene,
Kilometer in feinen
Gewebe, an der
Kaiserstr. 11, 6417a

Platin
und Schmuckstücke
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

30-40 Jhr.
gutes Viechen
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Ein Motorrad
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Schwarz Anzug
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Motorrad
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Schwarz Anzug
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Motorrad
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Schwarz Anzug
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

**Eisen-
großhandlung**
Südwestlands sucht zum sofortigen
einen tüchtigen, jüngeren Herrn

Massenartikel Vertreter gesucht
Neuheit! Taschenrechner „Drophosphor“
ist das neueste u. vollkommenste Taschen-
rechner mit hermetisch verriegeltem
Rechenapparat. Das Beste der Gegenwart.
Interessenten mit evtl. Kapital erhalten
Anstund durch Kom. St. u. S. G. C. C.
Karlstr. 88, in Ludwigshafen, 29.
von 2-9 Uhr u. 11-12 Uhr u. 2-3 Uhr
in Karlsruhe, Schlossstr. 1177

Gips-Modelleur
Lehrbetrieb Erlangen, Erlangener-Ver-
käufer, im Hofe des Reserve-Lazarets,
Wirtschaftsgebäude. 6408a

General-Vertreter
für patentamtlich ge-
schützte Türschloßer-
geräte.
Sehr gut für Herren od.
Frauen geeignet, welche
Unterrepräsentation be-
wahren. Direkter Bezug von
Fabrik zu Hause. Preis-
billig u. eine doppelte
Anwendungsbreite, sowie
an jeder Tür, wo es
sich um ein Schloss
handelt, ist es sehr
geeignet.
Hersteller, welche
sich für den Vertrieb
in organisieren, wollen
sich mit Kom. St. u. S. G. C. C.
Karlstr. 88, in Ludwigshafen,
29. u. S. G. C. C. Baden-Baden.

Lohnender Erwerb!
Vertreter gesucht!
Zum Betrieb v. Be-
reitungsarbeiten, her-
vorgehoben. Treppe-
bau, Zimmer, Haus-
geräte usw., werden am
besten an direkte Ver-
treter, allerorts tüchtige
Vertreter gesucht bei
Karlstr. 88, in Ludwigshafen,
29. u. S. G. C. C. Baden-Baden.

Küfer
für Holz und Keller zum
sofortigen Bedarf.
Johann Herd, Durlach,
Kaiserstr. 18.

**Bess. Reisedamen
und Vertreter**
für konfirmierte Be-
reiter zum sofortigen
Antritt gesucht. An-
gebote werden ange-
nommen. Dienstag
vormittags von 10-11 Uhr
Kaiserstr. 18. 11.

Näh- u. Flickerin
sofort gesucht.
Schwarzwald-Hotel
Trieberg.

Gräfin Carl Weibel
in Karlsruhe, Karlsruher-
Str. 10, 6417a

Gräfin Carl Weibel
in Karlsruhe, Karlsruher-
Str. 10, 6417a

Gräfin Carl Weibel
in Karlsruhe, Karlsruher-
Str. 10, 6417a

**So möchte ein 19 Jahre
alter Herr**
erlernen. Angebot mit
34000 an die „Bad. Presse“

Fraulein,
das nicht in der Lage
ist, sich in der
Leitung eines
Geschäfts zu betätigen,
sucht eine
Stellung in
einem
Büro.

Stellung
Angebot mit 34000 an die „Bad. Presse“

Fraulein,
das nicht in der Lage
ist, sich in der
Leitung eines
Geschäfts zu betätigen,
sucht eine
Stellung in
einem
Büro.

Zu vermieten
Wohnungstaxi

Person
als Belegungs- u. Baden-
u. Badeleiter gesucht.
3. Jochen von 8-10
u. 2-4.
Kaiserstr. 18, 11.

Haushälterin
zu suchen. Dame, 40
Jahre alt, 12162
Kaiserstr. 18, 11.

Zweitwädchen,
schön und brav, das
etwas nähen und flicken
kann, bei gutem Lohn
und Behandlung gesucht.
Frau Fabrikant Weber,
Kaiserstr. 18, 11.

Tücht. Mädchen
das in Küche u. Po-
stamt arbeiten kann, zu
suchen. bei gutem Lohn
und Behandlung gesucht.
Kaiserstr. 18, 11.

**Kleiner Billa
oder Landhaus**
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Laden
od. Geschäftsräume,
gut gelegen, ab 1000
bis 10000 m. zu verkaufen.
Angebot mit 34000 an die
„Bad. Presse“.

Wohnungstaxi
zu vermieten.

Person
als Belegungs- u. Baden-
u. Badeleiter gesucht.
3. Jochen von 8-10
u. 2-4.
Kaiserstr. 18, 11.

Haushälterin
zu suchen. Dame, 40
Jahre alt, 12162
Kaiserstr. 18, 11.

Zweitwädchen,
schön und brav, das
etwas nähen und flicken
kann, bei gutem Lohn
und Behandlung gesucht.
Frau Fabrikant Weber,
Kaiserstr. 18, 11.

Tücht. Mädchen
das in Küche u. Po-
stamt arbeiten kann, zu
suchen. bei gutem Lohn
und Behandlung gesucht.
Kaiserstr. 18, 11.

**Kleiner Billa
oder Landhaus**
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Laden
od. Geschäftsräume,
gut gelegen, ab 1000
bis 10000 m. zu verkaufen.
Angebot mit 34000 an die
„Bad. Presse“.

Büroräume
zu vermieten.

Mädchen
zu suchen.

Gräfin Carl Weibel
in Karlsruhe, Karlsruher-
Str. 10, 6417a

Gräfin Carl Weibel
in Karlsruhe, Karlsruher-
Str. 10, 6417a

Wohnungstaxi
zu vermieten.

Person
als Belegungs- u. Baden-
u. Badeleiter gesucht.
3. Jochen von 8-10
u. 2-4.
Kaiserstr. 18, 11.

Haushälterin
zu suchen. Dame, 40
Jahre alt, 12162
Kaiserstr. 18, 11.

Zweitwädchen,
schön und brav, das
etwas nähen und flicken
kann, bei gutem Lohn
und Behandlung gesucht.
Frau Fabrikant Weber,
Kaiserstr. 18, 11.

Tücht. Mädchen
das in Küche u. Po-
stamt arbeiten kann, zu
suchen. bei gutem Lohn
und Behandlung gesucht.
Kaiserstr. 18, 11.

**Kleiner Billa
oder Landhaus**
zu verkaufen. 242289
Siedel, Friedenstr. 20

Laden
od. Geschäftsräume,
gut gelegen, ab 1000
bis 10000 m. zu verkaufen.
Angebot mit 34000 an die
„Bad. Presse“.

Büroräume
zu vermieten.

Mädchen
zu suchen.

Gräfin Carl Weibel
in Karlsruhe, Karlsruher-
Str. 10, 6417a

Gräfin Carl Weibel
in Karlsruhe, Karlsruher-
Str. 10, 6417a